

Schweizerische Geographische Gesellschaft

Autor(en): **Schwabe, E.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Jahrbuch der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft. Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Annuaire de la Société Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et administrative**

Band (Jahr): **162 (1982)**

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerische Gesellschaft für Genetik

Gegründet 1941

1. Tagungen

Die SGG führte zum zweiten Mal ihre Jahresversammlung im Rahmen der Jahresversammlung der USGEB vom 1.-2. April 1982 in Interlaken durch. Prof. Leupold, Bern, organisierte ein Symposium über "Gene-Organisation", das unter dem Vorsitz von Prof. Walter Gehring stand. Vertreter der schweizerischen genetischen Grundlagenforschung orientierten über neueste Entwicklungen in ihren Arbeitsgebieten.

Die 162. Jahresversammlung der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft fand vom 7.-10. Oktober 1982 in Basel statt, wobei das Hauptsymposium über "Naturforschung im Dienste des Gemeinwohls" unter der Leitung unseres Mitgliedes, Prof. Dr. W. Arber, Biozentrum Basel, im Mittelpunkt stand. Gemeinsam mit der Schweizerischen Gesellschaft für Zell- und Molekularbiologie organisierte die SGG ein Symposium über das Wesen der Neoplasien, das vom Präsidenten geleitet wurde.

2. Publikationen

Die Zusammenfassung der Präsentationen der Jahresversammlung sind in *Experientia* 38, S. 1357-1381, 1982 publiziert. Sämtliche Referate, die am Symposium über das "Wesen der Neoplasien" gehalten wurden, werden in den Verhandlungen der SNG als eigener, kleiner Band zusammengefasst. Das Buch wird unter dem Titel: "On the Nature of Cancer" erscheinen.

3. Administrative Tätigkeit

Der Vorstand der SGG hielt am 10. Dezember 1982 seine jährliche Sitzung in Bern ab.

Der Präsident: Dr. Hj. Müller

Schweizerische Geographische Gesellschaft

Gegründet 1881

1. Wissenschaftliche Tätigkeit

Symposium zur "Stadtdynamik in der Schweiz": Es fand im Rahmen der Jahresversammlung der SNG am 8. und 9. Oktober in Basel statt und stiess auf sehr reges Interesse. Unter der Regie von Dr. L. Lötscher (Geographisches Institut der Uni Basel) äusserten sich 15 Referenten in knapper Form zu Fragen der "Raumorganisation und Disparitäten", der "Migration und Suburbanisierung", der "Struktur" und des "Wandels von Lebensräumen", sowie zu einzelnen an den Geographischen Instituten von Zürich und Basel vorgenommenen Untersuchungen. Forschungsprojekte werden aufgrund der Aufgabenteilung von der Geo-

graphischen Kommission der SNG betreut.

2. Publikationen

Die Vierteljahresschrift "Geographica Helvetica" wurde 1982, im Sinne einer Uebergangslösung, allein von der Geographisch-Ethnographischen Gesellschaft Zürich herausgegeben. Für die nachfolgende Zeit wurde die gemeinsame Herausgabe mit der SGgG angestrebt. Deren Hauptversammlung vom 9. Oktober hiess das Projekt grundsätzlich gut und stimmte einer Erhöhung der Pro-Mitglied-Beiträge der einzelnen Zweiggesellschaften an die SGgG, zuhanden der "Geographica Helvetica", zu, wobei einige Punkte zu weiterer Abklärung noch offen blieben - sie konnten kurz nach Jahresbeginn 1983 bereinigt werden. - Der SNG sei für den 1982 wiederum gewährten Druckkostenbeitrag herzlich gedankt.

3. Internationale Beziehungen

Der Präsident wohnte als Gast dem 100 Jahr-Jubiläum der Gesellschaft für Erd- und Völkerkunde in Stuttgart bei; er nahm an einzelnen Anlässen des Deutschen Schulgeographentages in Basel teil, begrüßte seitens der SGgG in Zürich die Teilnehmer am Kongress der Deutschen Quartärvereinigung und hielt in Basel ein Kurzreferat vor französischen Fremdenverkehrs- und Verkehrsgeographen.

Enge Kontakte auf internationalem Boden vermittelte aber vor allem die Vorbereitung des 25. Internationalen Geographenkongresses. Des- sen Programm, die vorgesehenen Publikationen usw. wurden an zwei Sitzungen des von Prof. Journaux (Caen) präsierten Organisationskomitees endgültig bereinigt. Ende Juni in Hamburg, Ende Oktober in Sta. Margerita Ligure (Vertreter der Schweiz: E. Schwabe, in Hamburg zusammen mit W. Fankhauser). Dem zentralen Teil des Kongresses in Paris (27.-31. August 1984) werden in Frankreich, der Bundesrepublik Deutschland, Italien, Oesterreich und der Schweiz zahlreiche Symposia vorangehen (u.a. fünf von Schweizer Geographen organisierte) sowie Exkursionen, vor allem in den Gebirgsräumen, folgen, davon vier in der Schweiz. - Sehr herzlichen Dank sei auch hier den Organen der SNG ausgesprochen, die dem Vorhaben, soweit es den schweizerischen Anteil betrifft, grosszügige Unterstützung angedeihen lassen.

Nicht unerwähnt bleibe die Teilnahme von Dr. E.A. Brugger und Prof. H. Elsasser an der internationalen Regionalkonferenz der International Geographical Union in Brasilien, im August 1982. Die Reise erschien gerade im Hinblick auf den Kongress 1984 als wichtig und nützlich. Die SNG bedachte sie ebenfalls verdankenswerterweise mit einem Kostenbeitrag.

4. Bemühungen um Koordination, Information

Ein Vorschlag von Dr. E.A. Brugger und Prof. Elsasser für noch bessere Koordination der geographischen Arbeit wurde diskutiert; er soll auch mit Vertretern der geographischen Kommission SNG besprochen werden.

5. Administrative Tätigkeit

Der Vorstand hielt im Berichtsjahr 6 Sitzungen ab; dazu kam die Hauptversammlung vom 9. Oktober. Am 25. August erlag unser Vizepräsident, Walter Fankhauser, erst 42-jährig, gänzlich unerwartet einem Herzversagen. Er hat sich schon 1973-76, dann erneut seit Anfang 1981 als Mitglied des Zentralvorstandes grosse Verdienste erworben, namentlich auch im Hinblick auf den Geographenkongress 1984, den er mit vorbereiten half.

Der Präsident: Prof. E. Schwabe

Schweizerische Geologische Gesellschaft

Gegründet 1881

1. Tagungen, Exkursionen, Vorträge

Hauptereignis des Jahres war die 100-Jahr-Feier der Gesellschaft, die am 18. September 1982 in Interlaken stattfand. Die Tagung stand unter dem Thema: Schweizer Geologie: gestern, heute, morgen; 5 Vorträge behandelten die Entwicklung der Wissenschaft seit den Anfängen, über die heroische Zeit der Jahrhundertwende bis heute, sowie Zukunftsvisionen. Eine sehr informative Posterausstellung gab auch jüngeren Kollegen die Möglichkeit, ihre Resultate zu präsentieren. Die Festversammlung wurde von ca. 150 Mitgliedern und Gästen besucht. Vor der Festtagung fanden drei sechs-tägige thematische Exkursionen statt, die von prachtvollem Herbstwetter begünstigt wurden: les nappes de recouvrement, von Genf nach Interlaken, Koordinator Henri Masson; Mechanismus der Gebirgsbildung, von Zürich nach Interlaken, Koordinator Stefan Schmid; der Faziesbegriff und die Sedimentationsprozesse, Koordinator Daniel Bernouli. Am 19. September führte René Herb eine Exkursion auf das Schilthorn und Christian Schlüchter eine weitere in die Quartäraufschlüsse zwischen Thunersee und Bern.

Die Jahresversammlung 1982 und die wissenschaftliche Tagung fanden am 8. Oktober in Basel statt.

2. Publikationen

Im Berichtsjahr erschienen die Hefte 1, 2 und 3 des Bandes 75 der *Eclogae geologicae Helvetiae* unter der bewährten Redaktion von A. Lambert. Die *Eclogae* publizieren Artikel in deutscher, französischer, italienischer und englischer Sprache; an der Jahresversammlung wurde auch die Frage aufgeworfen, weshalb so wenig italienischsprachige Artikel erscheinen. Dies liegt einfach am Fehlen von entsprechenden Manuskripten. Prinzipiell sollte immer eine Zusammenfassung in der Sprache des behandelten Gebietes gedruckt werden.

3. Internationale Beziehungen

Das Jubiläum gab Gelegenheit, die guten Beziehungen zu den geologi-